

---

## EWE TEL DARK FIBRE VERTRAG ANLAGE 1 – DEFINITIONEN UND ABKÜRZUNGEN

---

**Anlage 1** zum EWE TEL Dark Fibre Vertrag

zur

Überlassung von unbeschalteter Glasfaser zwischen MSAN und L2-BNG der EWE TEL

zwischen

**EWE TEL GMBH**

Cloppenburger Straße 310  
26133 Oldenburg

– nachfolgend auch als „**EWE TEL**“ bezeichnet –

und

**[CARRIER]**

**[NAME / FIRMA MIT RECHTSFORM]**

**[VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT]**

– nachfolgend auch als „**CARRIER**“ bezeichnet –

– beide nachfolgend auch gemeinsam als „Vertragsparteien“  
und einzeln als „Vertragspartei“ bezeichnet –

## § 1

### Definitionen und Abkürzungen

- (1) Die nachstehenden Definitionen und Abkürzungen haben in dem EWE TEL Dark-Fibre-Rahmenvertrag die ihnen hier zugewiesene Bedeutung, sofern nachfolgend nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist:
- (a) 1M / Laserklasse 1M nach DIN EN 60825-1 – Eine zugängliche Laserstrahlung der Klasse liegt in einem Wellenlängenbereich von 302,5 nm bis 4000 nm. Normalerweise ist die zugängliche Laserstrahlung bei dieser Klasse für das menschliche Auge nicht gefährlich. Ausnahme: Eine Gefährdung besteht, wenn der Querschnitt durch optische Einrichtungen (wie z.B. Linsen) verkleinert wird.
- (b) 3B / Laserklasse 3B nach DIN EN 60825-1 - Laser dieser Klasse geben bis zu 500 mW an Leistung ab.
- Der direkte Blick in den Laserstrahl oder auch in eine spiegelnde Reflexion kann zu Augenschäden führen. Das menschliche Auge soll nicht dem Strahl eines 3B Lasers ausgesetzt werden.
- (c) 3R / Laserklasse 3R nach DIN EN 60825-1 - Eine zugängliche Laserstrahlung der Klasse liegt in einem Wellenlängenbereich von 400 nm bis 700 nm. Laser dieser Klasse geben bis 5 mW Leistung ab.
- Eine direkte Bestrahlung der Augen soll vermieden werden
- (d) 4 / Laserklasse 4 nach DIN EN 60825-1 – Dieser Typ hat keine Begrenzung der Leistung. Der Kontakt des menschlichen Auges und auch der Haut mit einem Laserstrahl der Laserklasse 4 Laser führt zu Schäden. Es ist außerdem zu prüfen, ob die eingesetzte Leistung im Einsatzumfeld zu Brand und Explosionsschäden führen kann.
- (e) A0-Bereich – definiert einen Anschlußbereich (im Nahbereich der Telekom), bei der alle Kupferdoppellandern direkt am HVt aufgelegt sind, ohne über einen KVz zu laufen.
- (f) AktG – bedeutet Aktiengesetz
- (g) ASAT - bedeutet Außenschrank Aktivtechnik, er wird auch als Multifunktionsgehäuse bezeichnet.

- (h) AsB – bedeutet Anschlußbereich
- (i) BGB – bedeutet Bürgerliches Gesetzbuch
- (j) BK – bedeutet Beschlusskammer (der Bundesnetzagentur)
- (k) DF – bedeutet Dark Fibre
- (l) DIN – bedeutet Deutsches Institut für Normung
- (m) EN – bedeutet Europäische Norm
- (n) Gf – bedeutet Glasfaser
- (o) Gf-EVS – bedeutet Glasfaser-Endverschluss
- (p) HVt - bedeutet Hauptverteiler
- (q) IETF – bedeutet Internet Engineering Task Force
- (r) ITU-T – definiert die International Telecommunication Union - Telecommunication Standardization Sector
- (s) KVz – bedeutet Kabelverzweiger
- (t) L2-BNG – bedeutet Layer 2-Broadband Network Gateway
- (u) MSAN – bedeutet Multi Service Access Node
- (v) NOC – bedeutet Network Operation Center
- (w) ONKz – bedeutet Ortsnetzkenzahl
- (x) RFC - bedeutet "request for comments" und stellt gleichzeitig eine Reihe technischer und organisatorischer Dokumente der IETF dar
- (y) StGB – bedeutet Strafgesetzbuch
- (z) TKG – bedeutet Telekommunikationsgesetz
- (aa) UrhGB – bedeutet Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
- (ab) ÜAS – bedeutet Übergabeanschluss

- (ac) ÜBD – bedeutet übergeordneter Bereitschaftsdienst
- (ad) Übergabepunkt ist definiert als der Ort der Übergabe des VULA-Übergabeanschlusses
- (ae) VULA – bedeutet Virtual Unbundled Local Access
- (af) VULA-ÜAS – bedeutet Virtual Unbundled Local Access Übergabeanschluss